



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 226/2017**

Erfurt, 11. September 2017

## **Weniger Insolvenzverfahren im ersten Halbjahr 2017 in Thüringen**

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis Juni 2017 über 1 298 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 12,5 Prozent auf Unternehmen und 87,5 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik verringerte sich die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 154 Anträge bzw. 10,6 Prozent.

1 150 Verfahren bzw. 88,6 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 126 Verfahren bzw. 9,7 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 22 Verfahren bzw. 1,7 Prozent endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 237 Millionen Euro. Pro Verfahren standen somit Forderungen von durchschnittlich 182 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen ging in den ersten sechs Monaten 2017 gegenüber 2016 um neun Verfahren bzw. 5,3 Prozent auf 162 Unternehmen zurück. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1 484 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 31 Verfahren im Baugewerbe und im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 28 Verfahren, gefolgt vom Verarbeitenden Gewerbe und vom Bereich Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen mit je 19 Verfahren.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (74 Anträge) sowie Einzelunternehmen (57 Anträge) Insolvenz anmelden.

Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten sechs Monaten dieses Jahres 1 136 Verfahren gezählt, 145 Verfahren bzw. 11,3 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Von 855 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis Juni 2017 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen, 71 Verfahren bzw. 7,7 Prozent weniger als in den ersten sechs Monaten 2016.

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 57331-9111/9113 – Telefax: 0361 57331-9698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) – [www.twitter.com/statistik\\_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Weitere 248 Verfahren (Januar bis Juni 2016: 336 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

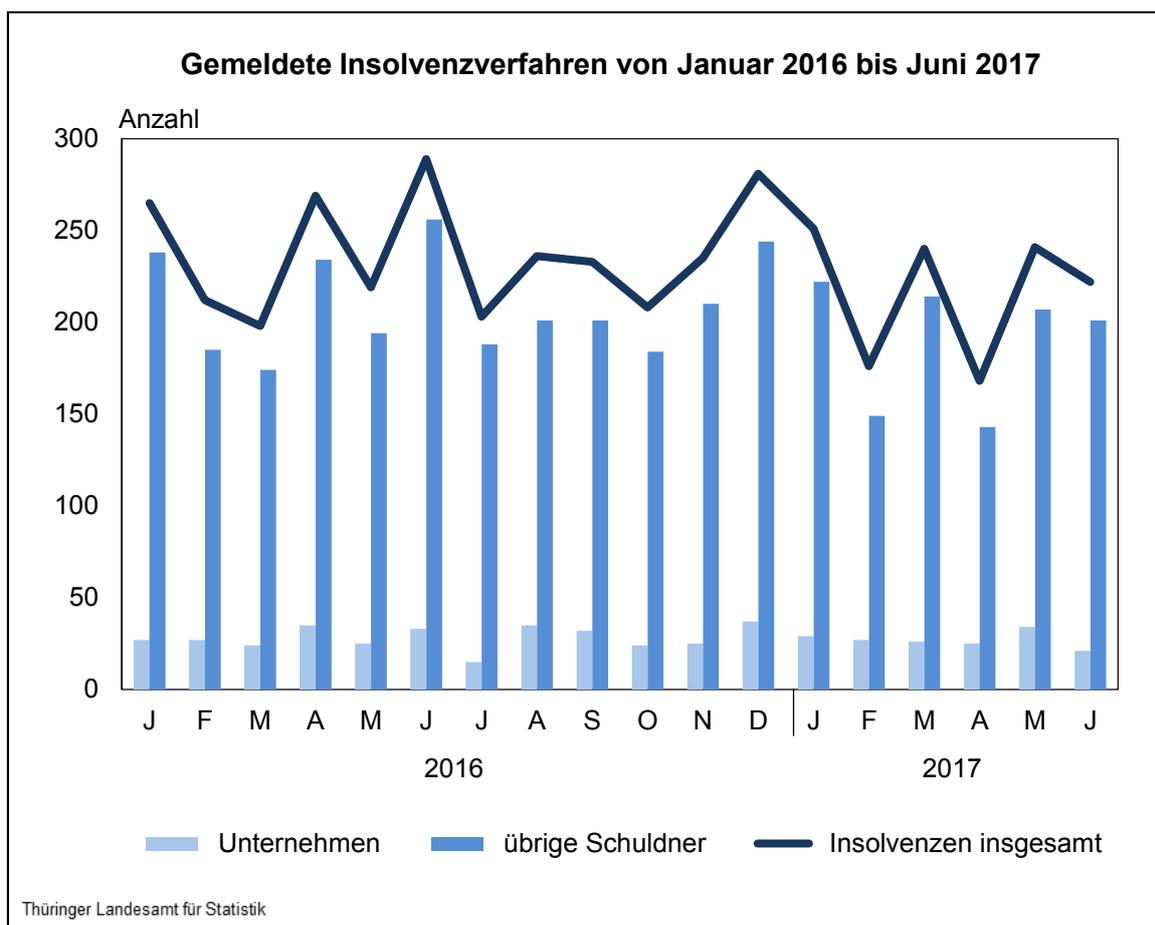
Mit 63 Insolvenzfällen je 100 000 Einwohner wurde in den kreisfreien Städten des Freistaates öfter der Gang zum Insolvenzgericht angetreten als in den Landkreisen (58 Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner).

Die meisten Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner wurden in der Stadt Erfurt mit 84 Insolvenzen registriert, gefolgt von der Stadt Eisenach (81) und dem Altenburger Land (80). Die wenigsten Fälle wurden im Landkreis Sömmerda (31) sowie in den Städten Weimar (36) und Jena (37) festgestellt.

**Hinweis: Detaillierte Informationen zur regionalen Entwicklung werden in der beigefügten Kreistabelle dargestellt.**

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Sigrid Nußpickel  
 Telefon: 0361 57331-9535  
 E-Mail: [sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de](mailto:sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de)



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

## Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen im 1. Halbjahr 2016 und 2017

Kategorie	1.1.-30.6. 2017	1.1.-30.6. 2016	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
<b>Insolvenzen insgesamt</b>	<b>1298</b>	<b>1452</b>	<b>-10,6</b>
<b>Unternehmensinsolvenzen insgesamt</b>	<b>162</b>	<b>171</b>	<b>-5,3</b>
<b>Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup></b>			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	1	100,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	19	26	-26,9
Energieversorgung	1	1	0,0
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	0,0
Baugewerbe	31	34	-8,8
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	28	39	-28,2
Verkehr und Lagerei	12	10	20,0
Gastgewerbe	16	17	-5,9
Information und Kommunikation	2	2	0,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	4	0,0
Grundstücks- und Wohnungswesen	3	3	0,0
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	19	10	90,0
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	10	13	-23,1
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	3	2	50,0
Gesundheits- und Sozialwesen	2	1	100,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	5	40,0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2	2	0,0
<b>Übrige Schuldner</b>			
<b>Übrige Schuldner insgesamt</b>	<b>1 136</b>	<b>1 281</b>	<b>-11,3</b>
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	9	3	200,0
Ehemals selbständig Tätige	248	336	-26,2
Private Verbraucher	855	926	-7,7
Nachlässe	24	16	50,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

### Insolvenzverfahren 1.1. - 30.6.2017 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Arbeit- nehmer <sup>1)</sup>	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigu- ngs- plan		
	Anzahl				Anzahl	1 000 Euro
Erfurt, Stadt	174	159	11	4	42	10 099
Gera, Stadt	57	43	4	10	8	5 197
Jena, Stadt	40	32	8	-	8	9 251
Suhl, Stadt	19	17	1	1	13	1 306
Weimar, Stadt	23	16	6	1	12	777
Eisenach, Stadt	34	31	3	-	2	2 358
Eichsfeld	71	69	2	-	30	7 650
Nordhausen	44	41	3	-	38	3 003
Wartburgkreis	48	44	3	1	978	114 130
Unstrut-Hainich-Kreis	62	62	-	-	-	4 462
Kyffhäuserkreis	45	43	2	-	5	3 130
Schmalkalden-Meiningen	77	68	7	2	128	12 124
Gotha	78	74	4	-	16	6 316
Sömmerda	22	20	1	1	8	2 671
Hildburghausen	39	36	2	1	22	9 404
Ilm-Kreis	73	60	12	1	8	6 332
Weimarer Land	49	44	5	-	2	2 237
Sonneberg	36	30	6	-	39	4 091
Saalfeld-Rudolstadt	61	53	8	-	19	6 603
Saale-Holzland-Kreis	37	31	6	-	9	4 017
Saale-Orla-Kreis	65	52	13	-	40	7 167
Greiz	53	46	7	-	16	6 795
Altenburger Land	74	69	5	-	21	4 536
<b>Thüringen</b>	<b>1 298</b>	<b>1 150</b>	<b>126</b>	<b>22</b>	<b>1 484</b>	<b>236 897</b>
darunter						
kreisfreie Städte	347	298	33	16	85	28 988
Landkreise	934	842	86	6	1 379	204 667

Ab Berichtsmontat Januar 2013 sind Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –